

**BacGer 01 – NDL (nur für WS 2011/2012)**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. M. Mayer, Dr. F. Harzer		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 oder 2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Die Lehrveranstaltungen Nr. 1 wird in jedem Semester angeboten, Nr. 2 in jedem Wintersemester.		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	11 x 30 Stunden = 330 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	11		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Grundkurs (GK), Vorlesung (VL), Übung (Ü)		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>	können parallel besucht werden		
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	GK Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5
2	V Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur	2	3
3	Ü Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>11</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel GK Einführung in die NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	Gy DPflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> <li>- kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dozierende der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. Digicampus	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel V Einführung in die NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Habilitationierte Dozenten der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. Digicampus	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Einführung in die NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dozenten der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. Digicampus	

**BacGer 02 – DSW**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Grundlagen des Teilgebiets; Übersicht über die Teilbereiche der Sprachwissenschaft		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 oder 2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	11 x 30 Stunden = 330 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	11		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Grundkurs (GK), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):</b>	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden.		
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	GK1 Neuhochdeutsch	2	4
2	GK2 Syntax	2	4
3	Ü oder V in Deutscher Sprachwissenschaft	2	3
<b>Summe:</b>		<b>6</b>	<b>11</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls****Nr. 1 GK1 Neuhochdeutsch**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	<p>In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Semiotik (Zeichenlehre)</li> <li>b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre)</li> <li>c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung)</li> <li>d) Morphologie (Flexion und Wortbildung)</li> <li>e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	

<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele	
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 5	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	

<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 6	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 7	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

**Nr. 2 GK2 Syntax**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst, Dr. Jan Claas Freienstein, Dr. Marion Hahn, Dr. Michaela Negele, Christian Pfeiffer M.A., Amadeus Scholz	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein	

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>
-----------------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	

<b>Lehrform</b>	GK
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Seminargrundlage: Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink. Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.  Zur Vorbereitung: Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	

<b>Lehrende/n</b>	Amadeus Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Marion Hahn	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

## Nr. 3 VL oder Ü DSW

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	VL Über die Grammatik hinaus: Streifzüge durch die Sprachwissenschaft
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	VL	
<b>LV Inhalt</b>	In der Vorlesung sollen Bereiche der Sprachwissenschaft vorgestellt werden, auf die in den einführenden Veranstaltungen des Grundstudiums für gewöhnlich nur am Rande eingegangen werden kann, z.B. Pragmalinguistik, Soziolinguistik oder Psycholinguistik. Dies geschieht begleitend zu bzw. aufbauend auf den in den Einführungen vermittelten Grundlagen. Ein Schwerpunkt soll auf die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und aktuellen Entwicklungen dieser Bereiche der Sprachwissenschaft gelegt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
<b>empfohlene Literatur</b>	Linke, Angelika/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Niederländisch lesen lernen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Ziel dieser Übung ist, Texte niederländischer Sprachen lesen zu lernen. Dabei soll das Konzept des Projekts „EuroCom[prehension]“ erprobt werden. Es geht davon aus, dass man durch die Aktivierung sprachgeschichtlichen Wissens, die Kenntnis von Internationalismen sowie die Erlernung einiger weniger fundamentaler grammatischer Funktionswörter und Strukturen verwandter germanischer Sprachen innerhalb kurzer Zeit in die Lage versetzt werden kann, Texte dieser Sprachen zu lesen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	

<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß
<b>empfohlene Literatur</b>	Hufeisen, Britta/Nicole Marx (Hrsg.) (2007): EuroComGerm – Die sieben Siebe. Germanische Sprachen lesen lernen. Aachen: Shaker (auch als PDF-Datei erhältlich für 7,95 € unter <a href="http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;SBN=978-3-8322-6020-0">http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;SBN=978-3-8322-6020-0</a> ). Bei der Auswahl der zu lesenden Texte kann auf Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Einführung in das Althochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	In dieser Übung wird anhand der Lektüre eines althochdeutschen Textes in die Grundzüge der althochdeutschen Laut- und Formenlehre im Bereich der Verben und Nomen eingeführt. Darüber hinaus werden auch Probleme bei der Verschriftung des Deutschen an den Anfängen behandelt und anhand der Überlieferung in den Handschriften besprochen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst	
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Claudine Moulin-Fankhänel (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. 6., neu bearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Entlehnung
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	Inhalt der Übung bilden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen einer synchronen Klassifikation von Entlehnungen. Im Fokus stehen neben lexikalischen auch die weniger beachteten Entlehnungen unterhalb (entlehnte Graphien, Lautungen, Morphem) sowie oberhalb der Wortebene (Syntax, Text, Pragmatik). Aus diachroner Perspektive sind Entlehnungen Zeugnisse des jahrtausendelangen Kontaktes der europäischen und z.T. auch außereuropäischen Kultursprachen. Eine Datierung von Entlehnungen ins Deutsche wird anhand der Kombination von Sprachkontakt- sowie Sprachsystemgeschichte erprobt. Dabei ist ebenfalls der Bereich der Sprachbewusstseinsgeschichte von Interesse, wo es die gleichzeitig ablehnenden Diskurse (z.B. Sprachpurismus, Anglizismendebatte) und das Prestige (bzw. die Coolness) von Entlehnungen zu untersuchen gilt. Die Übung eignet sich als Ergänzung bzw. zur Vertiefung des PS „Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen“.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Markus Schiegg M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin (u.a.): de Gruyter.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Soziolinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Warum sprechen Jugendliche anders als Erwachsene, Ärzte anders als Juristen und Augsburger anders als Münchner? Wieso schreiben Journalisten anders als Wissenschaftler? Und wie passt die vermeintlich ‚reine‘ Hochsprache in dieses Bild?</p> <p>Die Soziolinguistik versucht, die obigen Fragen zu beantworten, indem sie Sprache als soziales Phänomen begreift, das abhängig ist von Faktoren wie Alter, Region, sozialer Status, Beruf etc. Sie untersucht, welche Varietäten, Register und Stile es gibt, was diese auszeichnet und wie sie zusammenhängen. So lässt sich bspw. beschreiben, wie in einer Sprachgemeinschaft ‚Regeln‘ und ‚Normen‘ entstehen und was daher ein ‚Fehler‘ ist und was nicht.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziolinguistik und zeigt, wie man in diesem Rahmen selbst Untersuchungen ansetzen kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.</p>	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Projektarbeit (eigenständige Untersuchung mit Präsentation im Kurs und ca. 6 Seiten schriftlicher Aufbereitung): 4 LP.
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Konstantin Niehaus M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik, 4., überarb. Auflage. Berlin: Schmidt.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Grammatik in der Schule
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Vom Konjunktiv zur Konjunktion – eine Vielzahl grammatischer Aspekte werden in der Schule systematisch gelehrt. Dennoch gibt es klassische Themen, die Schülern regelmäßig und bis zum Abitur Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dieser Kurs beinhaltet einen vergleichenden Überblick grammatischer Kapitel in den üblichen Lehrwerken von der Unterstufe bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Es wird diskutiert, wie syntaktische Strukturen didaktisch aufbereitet werden, welche Rolle die Wortbildung spielt und wie stilistische Übungen funktionieren können. Schließlich werden moderne Testformen wie z.B. Jahrgangsstufentests oder Kurzarbeiten untersucht und weiterentwickelt, die den Lernerfolg sichern sollen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Amadeus Scholz	

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly (1992): Neuhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 4., erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p>
-----------------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Ortsnamen in Bayern
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Lebt(e) in Bischofsmais einst ein Bischof? Gab es in Türkheim früher viele Türken? Und wie sind eigentlich Ortsnamen wie Tussenhausen oder Kissing entstanden? – Ortsnamen sind so vielfältig wie interessant. Wie aber sind sie zu erklären, warum haben sie sich im Lauf der Jahrhunderte verändert und wie ging diese Wandlung vor sich?</p> <p>In dieser Übung wird es um Entstehung, Geschichte und Verbreitung von bayerischen Ortsnamen gehen. Eine weitere Frage wird die nach möglichen Rückschlüssen auf Siedlungsvorgänge sein. Vorgesehen ist auch ein Besuch im Staatsarchiv Augsburg, um die Grundlage für eigene Forschungen zu schaffen, sowie eine Exkursion zur Erhebung von Ortsnamen-Mundartformen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Regina Kempfer	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bach, Adolf (1953ff.): Deutsche Namenkunde. Bd. 2: Die deutschen Ortsnamen. Teil 1 und 2. Heidelberg: Winter.</p> <p>Reitzenstein, Wolf-Armin von (2006): Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. München: Beck.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Journalistisches Schreiben
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 02 – DSW, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	In diesem praxisorientierten Kurs verfasst jeder Teilnehmer nach einer Einführung ins Grundwissen des Journalistischen Schreibens einen eigenen Text. Alle Artikel werden dann im Kreis der Studenten besprochen und redigiert – unter der Moderation des Dozenten, der Redakteur der Süddeutschen Zeitung ist. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Student(inn)en, die einen Beruf in Journalismus/Publizistik anstreben. Auch Einsteiger ohne Erfahrungen sind willkommen, unabdingbare Teilnahme-voraussetzungen sind Eigeninitiative, Bereitschaft zur Heimarbeit und Anwesenheit bei allen vier Samstags-Terminen. Zwischen den Sitzungen ist Online-Austausch mit den Kommiliton(inn)en und dem Dozenten möglich. Am Ende halten die Studenten eine professionelle Arbeitsprobe für Bewerbungszwecke in Händen.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Stefan Mayr
<b>empfohlene Literatur</b>	

**BacGer 03 -SLM**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	literaturhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von altgermanistischen Proseminaren mit Werken der älteren deutschen Literatur zu beschäftigen, diese im Original zu lesen und sie literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie, mittelhochdeutsche Texte grammatisch zu analysieren.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	12 x 30 Stunden = 360 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	12		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Grundkurs (GK), Vorlesung (V)		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>	Lehrveranstaltung Nr. 1 muss vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 2 absolviert werden, Nr. 3 kann parallel zu Nr. 1 oder 2 besucht werden.		
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	GK1 Mittelhochdeutsch	2	5
2	GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen	2	4

3	V Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur	2	3
<b>Summe:</b>		<b>6</b>	<b>12</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel GK 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen A) Regulärer Kurs: Mo 8.15-9.45 B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 03 – SLM Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Stunden / 5 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 in der letzten Sitzung B) Abschlussklausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	A) Dr. K. Vogelgsang B) M. Wölfle M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen A) Regulärer Kurs in mehreren Parallelkursen B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 03 – SLM Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 am ersten Samstag nach Ende der Vorlesungszeit, 14.00 Uhr B) Abschlussklausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS
<b>Lehrende/n</b>	
<b>empfohlene Literatur</b>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Titel Einführung in die Literatur des Mittelalters
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 03 – SLM Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschlussklausur in der letzten Sitzung	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>		

**BacGer 11 – NDL**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Aufbaumodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. M. Mayer, Dr. F. Harzer		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	exemplarische Vertiefung und Anwendung der fachwissenschaftlichen Grundlagen		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Sie vertiefen den wissenschaftlichen Umgang mit Werken der neueren deutschen Literatur und zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an historischen oder systematischen Beispielen.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 bis 2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul BacGer 01 – NDL (GK NDL).		
<b>13. Anzahl der LP</b>	9		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Proseminar (PS), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>	können parallel besucht werden		
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel</b> (allgemein gehalten)	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	PS in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	6
2	Ü oder V in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	3
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>9</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Proseminar NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer Nr. 11 - NDL	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> <li>- kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	hängt von den Dozierenden ab	
<b>Lehrende/n</b>	alle autorisierten Dozierenden der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. individuelle Kommentare	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer Nr. 11 - NDL	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus; hängt von den Dozierenden ab	
<b>Lehrende/n</b>	alle autorisierten Dozierenden der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. individuelle Kommentare	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	V NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer Nr. 11 - NDL	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulbeschreibung oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus; hängt von den Dozierenden ab	
<b>Lehrende/n</b>	alle autorisierten Dozierenden der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. individuelle Kommentare	

**BacGer 12 – DSW**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Aufbaumodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Teilgebiets (auch in diachroner Hinsicht)		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 oder 2 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: a) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul BacGer 02 – DSW (GK1 Neuhochdeutsch) sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul BacGer 03 – SLM (GK1 Mittelhochdeutsch).		
<b>13. Anzahl der LP</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Proseminar (PS), Übung (Ü)		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden.		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel</b> (allgemein gehalten)	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	PS Sprachgeschichte	2	5
2	Ü Textlinguistik	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>9</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls****Nr. 1 PS Sprachgeschichte**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst	
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Simon Pickl M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	

<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Markus Schiegg M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Maria Walch	

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.</p> <p>Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.</p>
-----------------------------	--

## Nr. 2 Ü Textlinguistik

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt:</p> <p>a) Wort- und Satzbedeutungen</p> <p>b) textuelle Kohäsion und Kohärenz</p> <p>c) thematische Strukturen von Texten</p> <p>d) Textfunktionen</p> <p>e) Analyse von Textsorten</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Sebastian Bopp M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Sebastian Bopp M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein	

<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	
<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein	
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 12 – DSW, Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Rosmarie Mair M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

**BacGer 13 -SLM**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>18. Modultitel</b>	Pflichtmodul 13 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>19. Modulgruppe/n</b>	Aufbaumodul		
<b>20. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>21. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
<b>22. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets		
<b>23. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Sie erlernen den philologischen Umgang mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Altgermanistik.		
<b>24. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Nebenfach-Studium mit insgesamt 60 LP		
<b>25. Semesterempfehlung</b>	2. Studienjahr		
<b>26. Dauer des Moduls</b>	1 oder 2 Semester		
<b>27. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>28. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	8 x 30 Stunden = 240 Stunden		
<b>29. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: Basismodul BacGer 03 – SLM.		
<b>30. Anzahl der LP</b>	8		
<b>31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>32. Prüfung</b>	Klausur, Referat, Seminararbeit		
<b>33. Lehrform/en</b>	Proseminar (PS), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
<b>34. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden.		
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel</b> (allgemein gehalten)	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	PS in Älterer deutscher Literaturwissenschaft	2	5
2	Ü oder V in Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	2	3
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel: altgermanistisches PS (Proseminar <sup>Ph</sup> ) A) Hartmann von Aue: ‚Iwein‘ (M. Wölfle M.A.) B) Hartmann von Aue: ‚Erec‘ [Kurs A](Dr. K. Vogelgsang) C) Hartmann von Aue: ‚Erec‘ [Kurs B] (Dr. K. Vogelgsang) D) Donauländischer Minnesang (I. Zimmermann)
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 13 – SLM Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	Proseminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Stunden / 5 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschlussklausur in der letzten Sitzung	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel: altgermanistische Übung / Vorlesung A) Einführung in die germanistische Handschriftenpraxis (Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters) B) Vertiefungskurs historische Grammatik (R. Steinke, M.A.) C) Frühneuhochdeutsche Texte (Dr. H. Graser) D) Indogermanisch (Dr. S. Rössle)
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 03 – SLM Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Übung bzw. Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschlussklausur, Referat	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>		

**BacGer 22 – DSW**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefungsmodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Untersuchung spezifischer sprachlicher Phänomene oder linguistischer Fragestellungen, wobei zu einem exemplarischen Ausschnitt der Sprachwissenschaft die im Basis- und Aufbau- modul erworbenen Kenntnisse angewendet werden		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der deutschen Sprachwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2. oder 3. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	8 x 30 Stunden = 240 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Es muss absolviert sein: a) Basismodule BacGer 01 – ND, BacGer 02 – DSW und BacGer 03 – SLM sowie b) Aufbau- modul BacGer 12 – DSW.		
<b>13. Anzahl der LP</b>	8		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Hauptseminar (HS)		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	HS in Deutscher Sprachwissenschaft	2	8
<b>Summe:</b>		<b>2</b>	<b>8</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Areale Variation in der deutschen Grammatik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Schreibt man ‚korrekt‘ <i>ich bin gestanden</i> oder <i>ich habe gestanden</i>, <i>Zugmitte / Zugsmitte</i>, <i>die Parks / die Pärke / die Parke</i>, <i>der / die E-Mail</i>, <i>für / auf das Examen lernen</i>? Oder ist jeweils beides/mehreres ‚richtig‘? Gilt jeweils dasselbe für das gesprochene Deutsch? Sind die Formen in allen Gebieten der deutschsprachigen Länder üblich? Wie weit darf die Variation in der Grammatik des Deutschen gehen? Von welchen Faktoren hängt die Variation ab? Wer nicht allein wissen will, wie man sich eine fundierte Antwort auf diese Fragen erarbeiten kann, sondern darüber hinaus auch erfahren möchte, welche Instanzen denn über ‚sprachlich richtig‘ und ‚sprachlich falsch‘ befinden, wer ein Interesse an solchen Urteilen hat (oder haben muss), wie sprachliche Normen entstehen und nach welchen Normen tatsächlich in der Alltagspraxis entschieden wird, ist in diesem Seminar sehr willkommen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden = 210 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß	

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>von Polenz, Peter (1999): <i>Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart</i>. Bd. III. Berlin, New York: de Gruyter, 229–263 (= Kap. 6.6 „Allgemeine Sprachnormierungen“).</p> <p>Klein, Wolf Peter (2003): Sprachliche Zweifelsfälle. Theorie und Empirie. In: <i>Linguistik online</i> 16, &lt;<a href="http://www.linguistik-online.de/16_03/klein.html">http://www.linguistik-online.de/16_03/klein.html</a>&gt;.</p> <p>Hennig, Mathilde (2009): Wie viel Varianz verträgt die Norm? Grammatische Zweifelsfälle als Prüfstein für Fragen der Normenbildung. In: Hennig, Mathilde/Christoph Müller (Hrsg.): <i>Wie normal ist die Norm? Sprachliche Normen im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft, Sprachöffentlichkeit und Sprachdidaktik</i>. Kassel: Kassel University Press, 14–38.</p> <p>Dürscheid, Christa/Stephan Elspaß/Arne Ziegler (2011): Grammatische Variabilität im Gebrauchsstandard: das Projekt ‚Variantengrammatik des Standarddeutschen‘. In: Konopka, Marek et al. (Hrsg.): <i>Grammatik und Korpora 2009. Dritte Internationale Konferenz, Mannheim, 22.–24.09.2009</i>. Tübingen: Narr, 123–140.</p> <p>Die Texte werden ab September über Digicampus zur Verfügung gestellt.</p> <p>Textkenntnisklausur in der dritten Semesterwoche!</p>
-----------------------------	---

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Sprachgeschichte in der Schule
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	

<b>LV Inhalt</b>	<p>Ist die Beschäftigung mit Sprachgeschichte in Zeiten einer Verdichtung der Deutsch-Curricula und der in ihnen beschriebenen veränderten Anforderungen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts überhaupt noch zeitgemäß? Kann man die Beschäftigung mit der Thematik angesichts der zahlreichen Klagen über vermeintlich abnehmende Sprachkompetenzen von Kindern und Jugendlichen überhaupt noch rechtfertigen? Durchaus, denn das Wissen und Verständnis sprachhistorischer Entwicklungen ist – unter anderem – eine zentrale Voraussetzung für eine kompetente Sprachbetrachtung bzw. eine reflektierte Schulung des Sprachbewusstseins sowie natürlich auch eine wichtige Fähigkeit, um Zugang zu den (originalen) Texten der deutschsprachigen Literatur zu finden.</p> <p>In dem gemeinsam von der Sprachwissenschaft und der Didaktik veranstalteten Seminar soll gezeigt werden, dass Sprachgeschichte in der Schule mehr bedeutet als – sagen wir – die bloße Beschäftigung mit Ablautreihen. So werden die wichtigsten Tendenzen einer ‚neuen Sprachgeschichte‘, z.B. die stärkere Beachtung alltagssprachlicher und / oder neuerer Texte des 20. Jahrhunderts sowie die damit verbundenen Einblicke in kulturgeschichtliche Entwicklungen, untersucht. Darüber hinaus sollen konkrete Ideen zur Umsetzung sprachgeschichtlicher Themen in der Schule entwickelt werden – auch in der Erschließung von bzw. in Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Zudem wird mit Material aus einer laufenden empirischen Studie zu Lehrereinstellungen und Schülerwissen über Sprachgeschichte gearbeitet.</p> <p>Für jeweils 15 Teilnehmer aus der Deutschen Sprachwissenschaft und der Deutschdidaktik.</p> <p>Textkenntnisklausur in der dritten Semesterwoche!</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
<b>Arbeitsaufwand</b>	78x 30 Stunden = 210 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß, Dr. Holger Zimmermann	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bredel, Ursula (2007): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn (u. a.): Schönig, insbes. 130–149 (= Kap. 1.6. „Sprachbetrachtung und sprachliche Norm“).</p> <p>Der Deutschunterricht 59 (2007), Themenheft „Neue Sprachgeschichte(n)“.</p> <p>Nübling, Damaris (2010): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 3., überarb. Aufl. Tübingen.</p>	
<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Natural Language Processing und Text Mining
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	

<b>LV Inhalt</b>	<p>„Two heads are better than one“ – nach diesem Prinzip sollen Studierende an den beiden Lehrstühlen für Deutsche Sprachwissenschaft und Rechnerorientierte Statistik und Datenanalyse in Zusammenarbeit Konzepte und Lösungen für anwendungsorientierte Problemstellungen aus dem Bereich des „Natural Language Processing“ (NLP) bzw. „Text Mining“ entwickeln, wie sie auch aus der Wirtschaft immer stärker nachgefragt werden. Wer beispielsweise bei E-Mail-Anfragen an größere Unternehmen schon einmal das Gefühl hatte, mit einem Computer zu kommunizieren, lag damit wahrscheinlich gar nicht so falsch. Und mit „Google News“ betreibt der Suchmaschinenkonzern sogar ein bekanntes Nachrichtenportal, das ohne eine (menschliche) Redaktion auskommt. Aber auch für Sprach- und Sozialwissenschaftler ergeben sich durch NLP bzw. Text Mining ganz neue Möglichkeiten: Denn plötzlich ist es möglich, im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung nicht mehr nur zehn, zwanzig oder dreißig Texte zu analysieren, sondern eine fast beliebige Anzahl. Analysiert werden können dabei nicht nur inhaltliche, sondern – das ist speziell für Sprachwissenschaftler interessant – auch sprachliche Merkmale. Was lässt sich beispielsweise über den Stil eines Schriftstellers aussagen, ohne auch nur eine Seite gelesen zu haben? Und wie haben etwa die deutschen Medien über den Tod Osama Bin Ladens berichtet?</p> <p>Zu welchen erstaunlichen Ergebnissen man hier gelangen kann, wenn Linguisten und Statistiker Hand in Hand arbeiten, soll im Rahmen dieser interdisziplinären Veranstaltung gezeigt werden. Teilnahmevoraussetzung ist persönliches Interesse und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an einem Projekt.</p>
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden = 210 Stunden
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß, Prof. Dr. Antony Unwin
<b>empfohlene Literatur</b>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Charles Sanders Peirce. Sprach- und literaturwissenschaftliche Lektüren
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	

<b>LV Inhalt</b>	<p>Der amerikanische Universalgelehrte Charles Sanders Peirce (1839-1914) ist vielfach rezipiert worden, als Mathematiker und Logiker ebenso wie als Semiotiker und Wissenschaftstheoretiker. Peirce gilt als Begründer des Pragmatismus, demzufolge die Wahrheit eines Urteils und der Sinn eines Zeichens wesentlich von deren Nutzen oder Gebrauchswert abhängen.</p> <p>Unser Seminar stellt Peirce Semiotik in den Mittelpunkt, eine Zeichentheorie, die im Gegensatz zur Semiologie von Ferdinand de Saussure von einem dreistelligen Zeichen ausgeht: Jedes Zeichen habe, so Peirce, nicht nur einen Objektbezug, sondern auch eine pragmatische oder Handlungs-Relevanz; je nachdem, wie diese Relevanz zustande kommt, kann man drei verschiedene Zeichentypen unterscheiden. Diese wiederum versteht man nur, wenn man auch die Grundzüge von Peirce Kategorienlehre, Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie klärt.</p> <p>Peirce Semiotik hat in der Sprachphilosophie, Zeichentheorie und auch in der Literaturwissenschaft vor allem seit den 1950er Jahren eine breite Rezeption erlebt (zum Beispiel bei Roman Jakobson oder Umberto Eco). Ein Reader mit ausgewählten Texten von Peirce und seinen Nachfolgern wird zu Beginn des Seminars als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden = 210 Stunden
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit
<b>Anmeldeformalitäten</b>	In der Sprechstunde.
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein, Dr. Friedmann Harzer
<b>empfohlene Literatur</b>	Zur Einführung: Ludwig Nagl: Charles Sanders Peirce. Frankfurt/New York 1992; Helmut Pape: Charles S. Peirce zur Einführung. Hamburg 2004; Thomas A. Sebeok, Jean Umiker-Sebeok: „Du kennst meine Methode“. Charles S. Peirce und Sherlock Holmes. Frankfurt/Main 1982.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Werbesprache
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	
<b>LV Inhalt</b>	Die von amerikanischen Werbepsychologen entwickelte Formel AIDA (attention, interest, desire, action) beschreibt die von Werbung aller Art angestrebte Wirkung. Im Hauptseminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle dabei die Sprache spielt und welcher Aufmerksamkeitswert ihr in den verschiedenen Medien zukommt. Einen weiteren Schwerpunkt werden die internationalen Aspekte der Werbung bilden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	

<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden = 210 Stunden
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Eva-Maria Heinle
<b>empfohlene Literatur</b>	Janich, Nina (2010): Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. 5. Aufl. Tübingen: Narr.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	HS Sprachvariation in der Praxis – von der Spracherhebung bis zur Analyse
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 22 – DSW, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	HS	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Die Basisdialekte Süddeutschlands, die gut erforscht und in Sprachatlanten dokumentiert sind, werden höchstens noch von der ältesten ländlichen Generation verwendet. Zur heutigen regionalen Alltagssprache im Süden Deutschlands fehlen dagegen empirische Daten, d. h. Sprachaufnahmen und korrespondierende Sozialdaten von einer großen Zahl von Menschen aus einer Region wären für eine adäquate Beschreibung der noch vorhandenen regionalen Variation nötig. Mit diesem Seminar soll versucht werden, diese Forschungslücke ein wenig zu verkleinern und es soll damit ein Beitrag zur Erforschung von aktueller Sprachvariation und potenziellem Sprachwandel in der gesprochenen Sprache geleistet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Aussprachephänomenen. Dazu werden zunächst gemeinsam theoretische Hintergründe der quantitativen Soziolinguistik/Variationslinguistik besprochen sowie methodische und erhebungspraktische Grundlagen erarbeitet, die die SeminarteilnehmerInnen befähigen sollen, eigenständig Sprachaufnahmen durchzuführen (Aufnahmegeräte werden gestellt). Die gesammelten Daten werden dann zu einem Sprachkorpus zusammengefasst und nach gemeinsam festgelegten Standards so aufbereitet, dass es abschließend jeder/m TeilnehmerIn ermöglicht wird, das Variationsmuster eines sprachlichen Phänomens im gesamten erhobenen Korpus in einer Hausarbeit auszuwerten.</p> <p>Hinweis: Da die Sprachaufnahmen und die Korpusaufbereitung bereits während der Vorlesungszeit erfolgen müssen, ist dafür anfänglich mehr und v.a. kontinuierlicher zeitlicher Aufwand nötig als für andere Hauptseminare. Aus diesen Gründen wird zum Seminar auch ein zweistündiges Mentorat angeboten, dessen Besuch mindestens in den ersten Sitzungen verpflichtend ist.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden = 210 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat, Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Stefan Kleiner	

<b>empfohlene Literatur</b>	Niebaum, Hermann/Jürgen Macha (2006): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. Tübingen: Niemeyer, 11–21 u. 161–188.
-----------------------------	--

**BacGer 21 – NDL**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Wahlpflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefungsmodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. M. Mayer, Prof. Dr. Bettina Bannasch		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	forschungsbezogene und historische Vertiefung des Teilgebiets		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Sie lernen, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Theorien zu verstehen und kritisch zu diskutieren.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2. oder 3. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	8 x 30 Stunden = 240 Stunden		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Es muss absolviert sein: a) Basismodule BacGer 01 – NDL, BacGer 02 – DSW und BacGer 03 – SLM sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul BacGer 11 – NDL (PS in NDL).		
<b>13. Anzahl der LP</b>	8		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en		
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	Thema	SWS	LP
2	HS in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	8
	<b>Summe Pflichtbereich:</b>	<b>2</b>	<b>8</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel HS NDL
<b>Zuordnung Modul</b>	Wahlpflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	vgl. Modulhandbuch oben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> <li>- kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	vgl. Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	alle autorisierten Dozenten der NDL	
<b>empfohlene Literatur</b>	vgl. Ankündigungen	

**BacGer 23 – SLM**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>35. Modultitel</b>	Wahlpflichtmodul 23 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>36. Modulgruppe/n</b>	Vertiefungsmodul		
<b>37. Fachgebiet</b>	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
<b>38. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
<b>39. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	am Forschungsstand orientierte Beschäftigung mit einem exemplarischen Ausschnitt des Teilgebiets		
<b>40. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Sie lernen, sich den aktuellen Forschungsstand zu altgermanistischen Themen selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Editionsmodelle zu verstehen und kritisch zu diskutieren.		
<b>41. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP		
<b>42. Semesterempfehlung</b>	2. oder 3. Studienjahr		
<b>43. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>44. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester		
<b>45. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	8 x 30 Stunden = 240 Stunden		
<b>46. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Es muss absolviert sein: a) Basismodule BacGer 01 – NDL und BacGer 02 – DSW sowie b) Aufbaumodul BacGer 13 – SLM.		
<b>47. Anzahl der LP</b>	8		
<b>48. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
<b>49. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>50. Lehrform/en</b>	Hauptseminar (HS)		
<b>51. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel</b> (allgemein gehalten)	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	HS in Deutscher Sprache und Literatur des Mittelalters	2	8
<b>Summe:</b>		<b>2</b>	<b>8</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	Titel: altgermanistisches HS E) Wolframs ‚Willehalm‘ und seine Fortsetzer (Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters) F) Walther von der Vogelweide (Prof. Dr. F. Löser)
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 23 – SLM	
<b>Lehrform</b>	Hauptseminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	8 x 30 Stunden / 8 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Referat und Seminararbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>		

**BacGer 31**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>18. Modultitel</b>	Wahlpflichtmodul 31 Germanistik (Optionalbereich)
<b>19. Modulgruppe/n</b>	gruppenübergreifend
<b>20. Fachgebiet</b>	Germanistik: Teilgebiete NDL, DSW, SLM und DID
<b>21. Modulbeauftragte/r</b>	Dr. F. Harzer, Dr. O. Ernst, Dr. K. Vogelgsang, Dr. Ch. Köppert
<b>22. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen
<b>23. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Mitarbeit in entsprechenden Lehrveranstaltungen und/oder die Entwicklung und Durchführung von Projektarbeiten oder die Absolvierung eines Praktikums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.
<b>24. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik – Hauptfach-Studium mit insgesamt 90 LP
<b>25. Semesterempfehlung</b>	Das Modul kann von Beginn des Studiums an erarbeitet werden.
<b>26. Dauer des Moduls</b>	1 Semester (oder mehr)
<b>27. Häufigkeit des Angebots</b>	in jedem Semester; Praktika und Projektarbeiten sind in Absprache mit den Modulbeauftragten jederzeit möglich.
<b>28. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	12 x 30 Stunden = 360 Stunden
<b>29. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine
<b>30. Anzahl der LP</b>	12
<b>31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen bzw. vereinbarten Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Das Modul bleibt unbenotet.
<b>32. Prüfung</b>	Modulteilprüfung/en
<b>33. Lehrform/en</b>	Vorlesung, Übung, Seminar, Kolloquium; Praktikum, Projektarbeit
<b>34. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen in Digicampus

<b>35. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):</b>		Die 12 LP sind frei wählbar aus zusätzlichen (durch die Modulsignatur BacGer 31 ausgewiesenen) Lehrveranstaltungen aus den Bereichen ND, DSW, SLM oder DID. Anrechenbar sind insbesondere jeweils Basis- und Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch aus dem Studiengang für Lehramt Gymnasium (= GyD 04 – DID und GyD 14 – DID) oder aus dem Studiengang für Lehramt Grund-, Haupt- oder Realschule mit Deutsch als Unterrichtsfach (= GsHsRsD 03 – DID und GsHsRsD 13 – DID). Möglich ist nach Genehmigung durch den jeweiligen Fachvertreter auch die Wertung von einschlägigen Praktika und eigenen Projekten mit hinlänglicher Dokumentation der Arbeit (Bericht).	
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
2	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
3	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
<b>Summe:</b>		4-12	12

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls BacGer 31 alphabetisch, Nummerierung durchlaufend:**

1. DID
2. DSW
3. ND
4. SLM

**1. DID**

- Basismodul Fachdidaktik Deutsch aus den Studiengängen Lehramt Grund-, Haupt- oder Realschule mit Deutsch als Unterrichtsfach (= GsHsRsD 03) und Lehramt Gymnasium (= GyD 04 – DID) (= 6 LP)
- Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch aus den Studiengängen Lehramt Grund-, Haupt- oder Realschule mit Deutsch als Unterrichtsfach (GsHsRsD 13 – DID) und Lehramt Gymnasium (= GyD 14 – DID) (= 5 LP)

**Folgend: Anrechenbares Basismodul**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 1	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs A
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur nach Grundkurs 2	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. K. Maiwald	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 2	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs B
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur nach Grundkurs 2	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. K. Maiwald	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 3	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Primarstufe, Kurs A
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. A. Niklas	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Di, 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 4	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Primarstufe, Kurs B
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	

<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. A. Niklas	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Di, 11.45 – 13.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 5	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs a
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. I. Kammerer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 6	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs b
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. M. Pauldrach	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 7	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs c
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	B. Häckl	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 17.30 – 19.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 8	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs d „teilvirtuell“
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. A. Niklas	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 8017 (Gebäude BCM)	Uhrzeit: Di, 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 9	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs e
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	B. Häckl	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Fr, 8:15 – 9:45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 10	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs A	
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)		
<b>Lehrform</b>	Grundkurs		
<b>LV Inhalt</b>			
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>			
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur nach Grundkurs 2		
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus		
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. K. Maiwald		
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr	
<b>empfohlene Literatur</b>			

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 11	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs B	
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)		
<b>Lehrform</b>	Grundkurs		
<b>LV Inhalt</b>			
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>			
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP		
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur nach Grundkurs 2		
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus		
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. K. Maiwald		
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 10.00 – 11.30 Uhr	
<b>empfohlene Literatur</b>			

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 12	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs a	
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)		
<b>Lehrform</b>	Grundkurs		

<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. I. Kammerer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 13	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs b
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. M. Pauldrach	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 14	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs c
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in DigiCampus	
<b>Lehrende/n</b>	B. Häckl	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 17.30 – 19.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 15	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs d „teilvirtuell“
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. A. Niklas	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 8017 (Gebäude BCM)	Uhrzeit: Di, 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 16	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs e
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	B. Häckl	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Fr, 8:15 – 9:45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

**Folgend: Anrechenbares studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul)**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 17-19	Titel: Praktikum an Schulen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Praktikum	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		

<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	---	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Je nach Schulart unterschiedlich Hinweise unter <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/stud_u_pruef/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/stud_u_pruef/</a>	
<b>Lehrende/n</b>	Praktikumslehrer(inn)en / Begleitdozent(inn)en	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Schulen	Uhrzeit: Do, 8.00-12.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 20	Titel: Begleitseminar Praktikum Grundschule, Kurs A
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. A. Niklas	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 11.45 – 13.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 21	Titel: Begleitseminar Praktikum Grundschule, Kurs B
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Chr. Köppert	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Fr, 11.45 – 13.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 22	Titel: Begleitseminar Praktikum Hauptschule/Realschule
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. I. Kammerer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Di, 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 23-24	Titel: Praktikum an Schulen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Praktikum	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	---	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Je nach Schulart unterschiedlich Hinweise unter <a href="http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/stud_u_pruef/">http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/stud_u_pruef/</a>	
<b>Lehrende/n</b>	Praktikumslehrer(inn)en / Begleitdozent(inn)en	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Schulen	Uhrzeit: Do, 8.00-12.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 25	Titel: Begleitseminar Praktikum Gymnasium, Kurs A
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. H. Zimmermann	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Nr. 26	Titel: Begleitseminar Praktikum Gymnasium, Kurs B
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DID)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Praktikumsbericht (unbenotet)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	S. Pechtold	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

## 2. DSW

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 27	VL Über die Grammatik hinaus: Streifzüge durch die Sprachwissenschaft
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	VL	
<b>LV Inhalt</b>	In der Vorlesung sollen Bereiche der Sprachwissenschaft vorgestellt werden, auf die in den einführenden Veranstaltungen des Grundstudiums für gewöhnlich nur am Rande eingegangen werden kann, z.B. Pragmalinguistik, Soziolinguistik oder Psycholinguistik. Dies geschieht begleitend zu bzw. aufbauend auf den in den Einführungen vermittelten Grundlagen. Ein Schwerpunkt soll auf die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und aktuellen Entwicklungen dieser Bereiche der Sprachwissenschaft gelegt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß
<b>empfohlene Literatur</b>	Linke, Angelika/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 28	Ü Niederländisch lesen lernen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Ziel dieser Übung ist, Texte niederländischer Sprachen lesen zu lernen. Dabei soll das Konzept des Projekts „EuroCom[prehension]“ erprobt werden. Es geht davon aus, dass man durch die Aktivierung sprachgeschichtlichen Wissens, die Kenntnis von Internationalismen sowie die Erlernung einiger weniger fundamentaler grammatischer Funktionswörter und Strukturen verwandter germanischer Sprachen innerhalb kurzer Zeit in die Lage versetzt werden kann, Texte dieser Sprachen zu lesen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
<b>empfohlene Literatur</b>	Hufeisen, Britta/Nicole Marx (Hrsg.) (2007): EuroComGerm – Die sieben Siebe. Germanische Sprachen lesen lernen. Aachen: Shaker (auch als PDF-Datei erhältlich für 7,95 € unter <a href="http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;ISBN=978-3-8322-6020-0">http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;ISBN=978-3-8322-6020-0</a> ). Bei der Auswahl der zu lesenden Texte kann auf Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 29	Ü Einführung in das Althochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	In dieser Übung wird anhand der Lektüre eines althochdeutschen Textes in die Grundzüge der althochdeutschen Laut- und Formenlehre im Bereich der Verben und Nomen eingeführt. Darüber hinaus werden auch Probleme bei der Verschriftung des Deutschen an den Anfängen behandelt und anhand der Überlieferung in den Handschriften besprochen.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Claudine Moulin-Fankhänel (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. 6., neu bearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 30	Ü Entlehnung
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Inhalt der Übung bilden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen einer synchronen Klassifikation von Entlehnungen. Im Fokus stehen neben lexikalischen auch die weniger beachteten Entlehnungen unterhalb (entlehnte Graphien, Lautungen, Morpheme) sowie oberhalb der Wortebene (Syntax, Text, Pragmatik). Aus diachroner Perspektive sind Entlehnungen Zeugnisse des jahrtausendelangen Kontaktes der europäischen und z.T. auch außereuropäischen Kultursprachen. Eine Datierung von Entlehnungen ins Deutsche wird anhand der Kombination von Sprachkontakt- sowie Sprachsystemgeschichte erprobt. Dabei ist ebenfalls der Bereich der Sprachbewusstseinsgeschichte von Interesse, wo es die gleichzeitig ablehnenden Diskurse (z.B. Sprachpurismus, Anglizismendebatte) und das Prestige (bzw. die Coolness) von Entlehnungen zu untersuchen gilt. Die Übung eignet sich als Ergänzung bzw. zur Vertiefung des PS „Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen“.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Markus Schiegg M.A.	

<b>empfohlene Literatur</b>	Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin (u.a.): de Gruyter.
-----------------------------	---

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 31	Ü Soziolinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Warum sprechen Jugendliche anders als Erwachsene, Ärzte anders als Juristen und Augsburger anders als Münchner? Wieso schreiben Journalisten anders als Wissenschaftler? Und wie passt die vermeintlich ‚reine‘ Hochsprache in dieses Bild?</p> <p>Die Soziolinguistik versucht, die obigen Fragen zu beantworten, indem sie Sprache als soziales Phänomen begreift, das abhängig ist von Faktoren wie Alter, Region, sozialer Status, Beruf etc. Sie untersucht, welche Varietäten, Register und Stile es gibt, was diese auszeichnet und wie sie zusammenhängen. So lässt sich bspw. beschreiben, wie in einer Sprachgemeinschaft ‚Regeln‘ und ‚Normen‘ entstehen und was daher ein ‚Fehler‘ ist und was nicht.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziolinguistik und zeigt, wie man in diesem Rahmen selbst Untersuchungen ansetzen kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Projektarbeit (eigenständige Untersuchung mit Präsentation im Kurs und ca. 6 Seiten schriftlicher Aufbereitung): 4 LP.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Konstantin Niehaus M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik, 4., überarb. Auflage. Berlin: Schmidt.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 32	Ü Grammatik in der Schule
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	<p>Vom Konjunktiv zur Konjunktion – eine Vielzahl grammatik-scher Aspekte werden in der Schule systematisch gelehrt. Dennoch gibt es klassische Themen, die Schülern regelmäßig und bis zum Abitur Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dieser Kurs beinhaltet einen vergleichenden Überblick grammatischer Kapitel in den üblichen Lehrwerken von der Unterstufe bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Es wird diskutiert, wie syntaktische Strukturen didaktisch aufbereitet werden, welche Rolle die Wortbildung spielt und wie stilistische Übungen funktionieren können. Schließlich werden moderne Testformen wie z.B. Jahrgangsstufentests oder Kurzarbeiten untersucht und weiterentwickelt, die den Lernerfolg sichern sollen.</p>
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Amadeus Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly (1992): Neuhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 4., erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 33	Ü Ortsnamen in Bayern
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Lebt(e) in Bischofsmais einst ein Bischof? Gab es in Türkheim früher viele Türken? Und wie sind eigentlich Ortsnamen wie Tussenhausen oder Kissing entstanden? – Ortsnamen sind so vielfältig wie interessant. Wie aber sind sie zu erklären, warum haben sie sich im Lauf der Jahrhunderte verändert und wie ging diese Wandlung vor sich?</p> <p>In dieser Übung wird es um Entstehung, Geschichte und Verbreitung von bayerischen Ortsnamen gehen. Eine weitere Frage wird die nach möglichen Rückschlüssen auf Siedlungsvorgänge sein. Vorgesehen ist auch ein Besuch im Staatsarchiv Augsburg, um die Grundlage für eigene Forschungen zu schaffen, sowie eine Exkursion zur Erhebung von Ortsnamen-Mundartformen.</p>	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Regina Kempfer
<b>empfohlene Literatur</b>	Bach, Adolf (1953ff.): Deutsche Namenkunde. Bd. 2: Die deutschen Ortsnamen. Teil 1 und 2. Heidelberg: Winter. Reitzenstein, Wolf-Armin von (2006): Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. München: Beck.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 34	Ü Journalistisches Schreiben
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (DSW)	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem praxisorientierten Kurs verfasst jeder Teilnehmer nach einer Einführung ins Grundwissen des Journalistischen Schreibens einen eigenen Text. Alle Artikel werden dann im Kreis der Studenten besprochen und redigiert – unter der Moderation des Dozenten, der Redakteur der Süddeutschen Zeitung ist. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Student(inn)en, die einen Beruf in Journalismus/Publizistik anstreben. Auch Einsteiger ohne Erfahrungen sind willkommen, unabdingbare Teilnahmevoraussetzungen sind Eigeninitiative, Bereitschaft zur Heimarbeit und Anwesenheit bei allen vier Samstags-Terminen. Zwischen den Sitzungen ist Online-Austausch mit den Kommiliton(inn)en und dem Dozenten möglich. Am Ende halten die Studenten eine professionelle Arbeitsprobe für Bewerbungszwecke in Händen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Stefan Mayr	
<b>empfohlene Literatur</b>		

## 3. NDL

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 35	Titel: Lyrik des 20. Jahrhunderts
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Mathias Mayer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS I	Uhrzeit: Di 10.00-11.30
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 36	Titel: Der Geburtstag als Ritual der Literatur
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Mathias Mayer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2003	Uhrzeit: Mo. 14.00 – 15.30
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 37	Lyrikbaukasten
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	

<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Harzer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2012	Uhrzeit: Kompaktkurs
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 38	1968 und die Folgen
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Harzer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1012	Uhrzeit: Mo. 8.15 – 9.45
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 39	Textanalyse: Bruchige Helden des 19. Jahrhunderts
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Frau Todesko M. A.	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2004	Uhrzeit: Mi. 11.45-13.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 40	Die Krise als Schreibmotiv am Anfang des 19. Jahrhunderts
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Proseminar / Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> <li>- kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!</li> </ul>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Frau Todesko	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2004	Uhrzeit: Do. 14.00 – 15.30 oder 15.45-17.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 41	Titel Abschied von den Eltern. Literarische Familiengeschichten
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>		
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Harzer	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1012	Uhrzeit: Mo. 14.00 – 15.30
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 42	Blindheit und Vergessen. Erkenntnis in Günter Eichs Hörspielwerk
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>		
<b>Lehrende/n</b>	Tobias Krüger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1012	Uhrzeit: Do. 8.15 – 9.45
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 43	Karl May
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>		
<b>Lehrende/n</b>	Herr Schmidberger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2004	Uhrzeit: 11.45-13.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 44	Daniel Kehlmann
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>		
<b>Lehrende/n</b>	Julian Werlitz	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum:	Uhrzeit: Mi. 15.45-17.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 45	Sturm und Drang. Theorie und Text
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>		

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>		
<b>Lehrende/n</b>	Jörg Adam	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum:	Uhrzeit: Fr. 10.00 – 11.30
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 46	N. N:
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Proseminar / Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	6 x 30 Stunden / 6 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berichte</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Klausuren</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Hausaufgaben</li> <li>- Referate</li> <li>- Seminararbeiten</li> </ul> - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Frau Rösch	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2122	Uhrzeit: Do. 10.00-11.30
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 47	Titel: Einführungsvorlesung: Heinrich von Kleist – Gewalt und Hermeneutik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (NDL)	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>		

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Stunden / 2-3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung in Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Marion Schmaus	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: HS IV	Uhrzeit: Fr. 11.45-13.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

## 4. SLM

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 48	Einführung in die germanistische Handschriftenpraxis
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer31 (SLM)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a	Uhrzeit: Do 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 49	Vertiefungskurs Historische Grammatik
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (SLM)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	R. Steinke M.A.	

<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: k.R.	Uhrzeit: Do 17.30 – 19.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 50	Frühneuhochdeutsche Texte
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (SLM)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. H. Graser	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 1087a	Uhrzeit: Fr 10.00 – 11.30Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 51	Indogermanisch
<b>Zuordnung Modul</b>	BacGer 31 (SLM)	
<b>Lehrform</b>	Übung	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 x 30 Stunden / 3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. S. Rössle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Raum: 2130	Uhrzeit: Di 17.30 – 19.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		